



Rheinstraße 45-46 – 12161 Berlin
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Geschäftsführung – Holger Hofmann
Leipziger Straße 116 - 118
10117 Berlin

07.11.2017

Mehr Mut zum Ich! **Förderrichtlinien**

Sehr geehrter Herr Hofmann,

dank des Sonderfonds „Mehr Mut zum Ich“ erhalten Projekte, Einrichtungen und Initiativen finanzielle Unterstützung für Projekte, die der Stärkung der Persönlichkeit von Mädchen dienen. Die BAG Mädchenpolitik e.V. begrüßt als bundesweiter fachpolitischer Zusammenschluss der Mädchenarbeit diese finanzielle Unterstützung für Mädchenprojekte, die das Deutsche Kinderhilfswerk als Spendenpartner von Dove und ROSSMANN umsetzt.

In diesem Jahr haben uns mehrere Rückmeldungen von Einrichtungen und Trägern der Mädchenarbeit aus dem ganzen Bundesgebiet erreicht, die sich entschieden haben, aufgrund der Förderrichtlinien auf eine Antragstellung zu verzichten, obwohl sie fachlich hervorragende Arbeit leisten und mit ihren Projektvorhaben den Förderzielen des Fonds inhaltlich sehr gut entsprochen hätten. Die Rückmeldungen dieser Einrichtungen und Träger möchten wir gerne hiermit an Sie weitergeben mit der Bitte, die Förderleitlinien des Fonds zu überdenken, wenn es zu einer Neuauflage des Programms kommt.

Im Mittelpunkt der Kritik stehen die in den Förderlinien ausgeführten Richtlinien zur Fotodokumentation des Projekts. Hier heißt es, dass die Teilnehmer_innen auf den Bildern in „Aktion“ gezeigt werden sollen und dass neben Gruppenbildern auch Nah- und Detailaufnahmen von ein bis zwei Personen eingebracht werden müssen. Für die Verwendung der Bilder durch die beteiligten Unternehmen ist eine Freigabe der abgebildeten Personen einzuholen, mit der die abgebildeten Personen uneingeschränkt alle Rechte und Befugnisse zur Nutzung und Verwertung der Bilder zu Werbezwecken für die „Mehr Mut zum Ich“-Kampagne durch Unilever Deutschland GmbH und Dirk Rossmann GmbH übertragen.

Auch wenn wir verstehen, dass die beteiligten Unternehmen ihre Kampagne und ihr Spendenengagement bewerben wollen, sehen wir die Leitidee des Fonds mit dieser als verbindlich formulierten Förderrichtlinie deutlich in Frage gestellt. Die geforderten Prinzipien der Freiwilligkeit und der Mitbestimmungsrechte von Mädchen sollten aus unserer Sicht auch bei der Bereitstellung von Dokumentationsmaterial gelten und nicht als Voraussetzung für die Förderung eines Projektes festgesetzt werden, das Mädchen in ihrem Selbstwertgefühl stärken will und sich gleichzeitig dem Kinderschutz verbunden fühlt.

Wir bitten Sie daher, die Förderrichtlinien bei kommenden Ausschreibungen des Fonds neu zu überdenken und zu überarbeiten.

Freundliche Grüße

Four handwritten signatures in blue ink are visible, corresponding to the names listed below: Ursula Grzeschke, Hannelore Güntner, Christine Schubart, and Kerstin Schachtsiek.

Ursula Grzeschke, Hannelore Güntner, Christine Schubart und Kerstin Schachtsiek,
Vorstand der BAG Mädchenpolitik e. V.